



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 60. Sitzung
des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 08.04.2014, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde
Tourismuszentrum, großer Saal
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der gemeinsamen außerplanmäßigen Sitzung der 58. Sitzung des ABPU, der 26. Sitzung des AEW, der 48. Sitzung des AKSI und der 45. Sitzung des ABJS vom 25.02.2014
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 59. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 11.03.2014
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Informationen des Vorsitzenden
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 8.1. Auswertung Dialog Display Kupferhammerweg
 - 8.2. Information zum Stand der Machbarkeitsstudie "Torplatz"
 - 8.3. Bericht Runder Tisch Potsdamer Platz
 - 8.4. Sonstige Informationen
9. Informationsvorlagen

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der gemeinsamen außerplanmäßigen Sitzung der 58. Sitzung des ABPU, der 26. Sitzung des AEW, der 48. Sitzung des AKSI und der 45. Sitzung des ABJS vom 25.02.2014

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor.

Herr Sachse informiert, dass in der Anlage 1 der Niederschrift - Anwesenheit - eine Korrektur erforderlich ist. Herr Schumacher wurde als anwesend gezeichnet, war aber zu dieser Sitzung entschuldigt. Im Ratsinformationssystem ist es richtig eingestellt. Die Anzahl der Mitglieder des ABJS sind in der Niederschrift richtig dargestellt, an dieser Stelle ist keine Korrektur erforderlich.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 59. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 11.03.2014

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor.

Herr Sachse informiert, dass in der Niederschrift der 59. ABPU-Sitzung vom 11.03.14, unter TOP 10, Seite 7, sich die Anfrage von Herrn Schult auf die Marienwerder Straße / Ecke Triftstraße (nicht Marienstraße) bezieht.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 5

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 8

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 8.1

Auswertung Dialog Display Kupferhammerweg

Frau Köhler informiert anhand der Präsentation „Auswertung Dialog - Display Kupferhammerweg“ (**Anlage 2**).

Frau Fellner fügt dem hinzu, dass das Dialog-Display als ein Steuerungsinstrument anzusehen ist und anhand dieser Auswertungen eine Basis bietet, Nachsteuerungen vorzunehmen. Es wurde in Abstimmung mit dem Ordnungsamt verabredet, im Kupferhammerweg vermehrt Verkehrskontrollen durchzuführen.

TOP 8.2

Information zum Stand der Machbarkeitsstudie "Torplatz"

Frau Leuschner gibt einführende Worte und berichtet über die Historie, Herr Jahnke vom Büro Hanke & Partner informiert über den aktuellen Stand der Analyse, über die Abstimmungsergebnisse der Varianten und stellt Konzeptideen gemäß der Präsentation „Machbarkeitsstudie zur Herstellung der Altstadtssituation „Torplatz“ in Eberswalde“ (**Anlage 3**) vor.

Es werden 3 Varianten vorgestellt, wobei von Frau Leuschner anhand der Vorzugsvariante der Verwaltung - Variante II „KASKADE“ gezielt die Vor- und Nachteile gegenüber den zwei weiteren Varianten erläutert werden.

Frau Wagner:

- regt an, die 5 längst liegenden Parktaschen auf 4 zu reduzieren, um eine freiere Gestaltungsmöglichkeit und mehr Platzspielraum vor dem Teehaus zu schaffen

Frau Oehler:

- regt an, um freie Sicht von der Friedensbrücke zur Adlerapotheke zu gewährleisten, auf die 2 Bäume zu verzichten

Herr Grohs:

- regt an, auf die Stellplätze in dem Bereich der Goethestraße zu verzichten, um den Charakter hervorzuheben

Die Verwaltung nimmt die Anregungen entgegen.

Nach eingehender Diskussion beauftragen die Mitglieder des ABPU die Verwaltung mit der Variante II „KASKADE“ die Weiterplanung vorzunehmen.

TOP 8.3

Bericht Runder Tisch Potsdamer Platz

Frau Fellner informiert anhand der Präsentation „Potsdamer Platz - Ein Platz für Alle“ zum Runden Tisch (**Anlage 4**) und dass die Verwaltung das Büro Stadt.Menschen.Berlin mit der Moderation des Prozesses beauftragt hat. Darüber hinaus lädt sie zum Bürgerforum am 23.06.14 herzlich ein, um 16.30 Uhr wird die Grundschule Schwärzesees besichtigt und ab 18.00 Uhr beginnt der öffentliche Teil der Veranstaltung im Bonhoeffer Haus.

Es werden verschiedenste Vorgehensweisen und Varianten des Umgangs mit der derzeitigen Situation am Potsdamer Platz diskutiert.

TOP 8.4

Sonstige Informationen

Frau Köhler:

- informiert bezüglich der Anfrage von Herrn Schult aus der 59. Sitzung des ABPU vom 11.03.14 unter TOP 10, dass die nicht gekennzeichneten Poller auf dem Gehweg in der Marienwerder Straße / Ecke Triftstraße eine Sicherheitsgefahr darstellen und umgehend von der Verwaltung gekennzeichnet werden. Der Gehweg wurde mit Pollern abgesperrt, weil die Fahrzeuge den Gehweg befahren.
- nimmt Bezug auf die Anfrage von Herrn Postler aus der 59. Sitzung des ABPU vom 11.03.14 unter TOP 10, dass die Schaltzeiten zu Tageszeiten der Ampelanlage in der Saarstraße erneut überprüft werden und informiert, dass Frau Reimann vom Landesbetrieb Straßenwesen am 19.03.14 mitgeteilt hat, dass die Ampelanlage Feienwalder Straße / Saarstraße in der 11./12. KW 2014 überprüft wurde. Im Ergebnis der Prüfung wurden die Wartezeiten der Linksabbiegerspur in die Saarstraße und der Rechtsabbiegerspur aus der Saarstraße kommend verkürzt. Weiterhin wurde ein festgestellter Wackelkontakt repariert. Am 01.04.14 wurde auf Hinweise von Autofahrern nochmals eine Überprüfung der Rechtsabbiegerspur aus der Saarstraße kommend durchgeführt. Die Einstellungen (Sichtfelder) an der Kamera wurden verändert bzw. erweitert.
- informiert, dass die Verwaltung vorsieht, die Bäume am Bahnhofsvorplatz mit einem Schutzgitter zu versehen, um die Bäume vor Beschädigungen zu schützen. Seit März wurden an den daran abgestellten Fahrrädern Zettel angebracht mit dem Hinweis, die Fahrradanlage zu nutzen bzw. die Fahrräder zu entsorgen. Die bis zum 11.04.14 nicht entsorgten Fahrräder werden abgeschleppt.

TOP 9

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Müller:

- fragt, was die weitere Planung des Märkischen Elektrizitätswerkes in der Heegermühler Straße vorsieht und ob die Stadt Teileigentümer der Grundstücke ist

Frau Fellner informiert, dass für diese Fläche ein Bebauungsplan erstellt werden muss und die Verwaltung beabsichtigt, den Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Westendcenter dem ABPU in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorzulegen. Die Stadt Eberswalde ist nicht Eigentümer des Grundstückes.

Herr Nuglisch:

- regt an, die Ampelschaltung am Übergang Puschkinstraße zur Eisenbahnstraße zu optimieren

Herr Sachse weist darauf hin, dass es sich in diesem Bereich um eine Nebenstraße handelt und die Ampelschaltung gemäß dieser gesteuert ist.

Herr Dr. Mai:

- fragt, wann der gelagerte Bauschutt auf dem Gelände der Alten Brauerei beseitigt wird und die angedachte Neubepflanzung mit Bäumen erfolgen wird

Frau Fellner informiert, dass die Beseitigung des Bauschutts in der Realisierung vorgesehen ist, die Zeitfolge ist im B-Plan geregelt und die Ausführung erfolgt nach diesem. In einem nächsten Gespräch mit Herrn Schomaker wird dies thematisiert.

- schlägt als Lösung für die bessere Ansicht des Gleichrichter- und Umspannwerkes (GUW) eine Pergola zu errichten und zu begrünen

Frau Fellner weist darauf hin, dass die Höhe einer Pergola nicht als Sichtschutz ausreichend sein wird und informiert, dass vorgesehen ist, das GUW mit einer neuen Farbgebung zu gestalten und Rankelbepflanzung an der Westfassade vornehmen zu lassen.

Herr Zimmermann:

- informiert, dass er Hinweise von Anwohnern auf verstärkte Bibertätigkeiten nördlich des Leibnizviertels erhalten hat und erfragt die Vorgehensweise der Verwaltung

Frau Fellner verweist auf die in der 56. ABPU-Sitzung vom 14.01.14 unter TOP 7.5. gegebenen Informationen und berichtet, dass die angekündigte Verordnung der Verwaltung derzeit noch nicht in der Endfassung vorliegt. Weiter führt sie aus, dass innerhalb der Verwaltung ein Team zusammengestellt wurde, das sich gezielt mit den Bibertätigkeiten befasst und derzeit an den Problemdarstellungen arbeitet, die dann mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden sollen. Ansprechpartner für Bibertätigkeiten in Wohngebieten ist die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Barnim.

Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Anfrage in der Einwohnereinwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel und erfragt den Bearbeitungsstand zur Anregung der Ausweisung eines mit Zäunen versehenen Auslaufplatzes für Hunde und den angedachten Hinweisen an den Ortseingängen, dass Hunde anzuleinen sind

Frau Fellner gibt die Anfragen an Herrn Birk, Leiter des Ordnungsamtes weiter.

Frau Oehler:

- weist darauf hin, dass die geplante Rankbepflanzung die Lüftungsöffnungen des GUV's verschließen könnte und regt eine ansehnliche Verschönerung des GUV's an

Herr Kumm:

- regt an, das GUV Gebäude kunstvoll gestalten zu lassen
- fragt an, wieweit die Planung der Gestaltung der Stadteingänge gediehen ist

Frau Fellner informiert, dass die Verwaltung derzeit an der Findung finanzieller Möglichkeiten arbeitet und berichtet über die Aussicht, in der nächsten EFRE-Periode Fördermittel zu erlangen.

Frau Wagner:

- erfragt den Erarbeitungsstand der Sondernutzungssatzung und dessen Fortführung in den Gremien

Frau Fellner informiert, dass sich die erforderliche rechtliche Prüfung durch krankheitsbedingten Personalausfall verzögert hat, die Verwaltung aber bemüht ist, die Sondernutzungssatzung noch in dieser Legislaturperiode den Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Herr Banaskiewicz:

- fragt, ob der entfernte Parkscheinautomat vor der Sparkasse wieder neu aufgestellt wird und ob die Parkplätze vor dem Sparkassengebäude von der Stadt bewirtschaftet werden

Frau Heidenfelder informiert, dass eine Beschlussfassung über die Anschaffung von 17 Parkscheinautomaten im Hauptausschuss am 11.04.14 ansteht und berichtet, dass vorgesehen ist, den Parkscheinautomat vor der Sparkasse in der Michaelisstraße wieder aufzustellen, in der Ratzeburgstraße einen zusätzlichen Parkscheinautomaten aufzustellen und in der Eisenbahnstraße aufgrund des Wegfalls der Parktaschen ein bestehender Parkscheinautomat wegfallen wird.

Frau Fellner weist auf die in der 52. ABPU-Sitzung vom 10.09.2013 erfolgte Information zum Konzept der Parkraumbewirtschaftung hin und informiert, dass die Entscheidungsfindung über Kauf, Mietkauf oder Leasing doch einige Zeit in Anspruch genommen hat.

Herr Sachse:

- fragt, wie die technische Überwachung der neuen Parkscheinautomaten vorgesehen ist

Frau Heidenfelder informiert, dass es eine netzgestützte Variante geben wird.

TOP 10.1

Anfrage: AF/0135/2014

Einreicher /

Zuständige Dienststelle: Ortsvorsteherin Eberswalde 1

***Hausnummerierung**

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle ABPU-Mitglieder verteilt
(Anlage 5).

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

Vorlage: BV/1118/2014

Einreicher /

Zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vorplanung Straßenbeleuchtung Knotenpunkt Friedensbrücke

BV/1118/2014

Herr Schirmmeister vom Ingenieurbüro Schirmmeister informiert zu den 3 Varianten anhand der Entwurfspläne, welche der Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügt sind und erläutert den dargestellten Variantenvergleich.

Nach eingehender Diskussion stimmen die Mitglieder des ABPU dafür, die Variante 1: "Hellux-Hängeleuchte in Kugelform für City-line als Leuchtdiode (LED) Variante an Ausleger mit 1400 mm Ausladung an verzinktem Systemmast für Lichtpunkthöhe Lph 8 m" zur Ausführung zu bringen - entgegen dem Vorschlag der Verwaltung, mit der Variante 3 weiter zu planen -.

Die Mitglieder des ABPU stimmen über die Ausführung mit der Variante 1 ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt befürwortet die Vorplanung der Beleuchtungsanlage Knotenpunkt Friedensbrücke, vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2015/2016.

TOP 11.2

Vorlage: BV/1114/2014

Einreicher /

Zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

INSEK Strategie Eberswalde 2030

Frau Fellner informiert über den aktuellen Stand des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts » Strategie Eberswalde 2030 » und weist darauf hin, dass in dem Ratsinformationssystem ein Leseexemplar mit den nachzuverfolgenden Änderungen bereitgestellt ist. Weiter führt Frau Fellner aus, dass ein Änderungsantrag von der FDP / Bürgerfraktion Barnim vom 31.03.14 vorliegt, der im Wortlaut auf Bitte von Herrn Trieloff wie folgt ergänzt wird: „Bessere Ausnutzung des Kfz-Bestandes **in der Stadt** (wird ergänzt) durch Unterstützung von Car-Sharing-Modellen für Wirtschaft, Verbraucher und öffentliche Hand“. Den Anwesenden wird der Änderungsantrag vor der Sitzung überreicht (**Anlage 6**).

Abstimmung zum Änderungsantrag der FDP / Bürgerfraktion Barnim vom 31.03.14 :

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Darüber hinaus liegen Änderungsanträge vom Bündnis für ein demokratisches Eberswalde vom 02.04.14 (in der Entwurfssfassung vom 28.03.2014) (**Anlage 7**), präzisiert in 8 Änderungsanträgen vom 06.04.2014 (in der Entwurfssfassung vom 28.03.2014) vor, die ebenfalls vor der Sitzung den Anwesenden ausgehändigt wurden (**Anlagen 8 - 15**).

Abstimmung zum 1. Änderungsantrag von der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde vom 02.04.2014 (Entwurfssfassung vom 28.03.2014)

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Abstimmung zum 2. Änderungsantrag von der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde vom 02.04.2014 (Entwurfassung vom 28.03.2014)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung zum 3. Änderungsantrag von der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde vom 02.04.2014 (Entwurfassung vom 28.03.2014)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung zum 4. Änderungsantrag von der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde vom 02.04.2014 (Entwurfassung vom 28.03.2014)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung zum 5. Änderungsantrag von der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde vom 02.04.2014 (Entwurfassung vom 28.03.2014)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung zum 6. Änderungsantrag von der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde vom 02.04.2014 (Entwurfassung vom 28.03.2014)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung zum 7. Änderungsantrag von der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde vom 02.04.2014 (Entwurfassung vom 28.03.2014)

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Abstimmung zum 8. Änderungsantrag von der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde vom 02.04.2014 (Entwurfassung vom 28.03.2014)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Herr Sachse lässt über die Vorlage BV/1114/2014 mit den befürworteten Änderungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Das INSEK Strategie Eberswalde 2030 wird als Grundlage für die weitere Stadtentwicklung der Stadt Eberswalde beschlossen mit der Änderung, dass die Leitlinie 5 mit dem Entwicklungsziel L5_Z7 („... ressourcenschonende Mobilität“) auf Seite A1 - 5 um die nachstehende Aussage ergänzt werden soll:

„Bessere Ausnutzung des Kfz-Bestandes in der Stadt durch Unterstützung von Car-Sharing-Modellen für Wirtschaft, Verbraucher und öffentliche Hand.“

TOP 11.3

Vorlage: BV/1113/2014

Einreicher /

Zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde Behandlung der Stellungnahmen zum erneut geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes (FNP) und Beschluss des FNP

Frau Leuschner berichtet anhand der Präsentation „Flächennutzungsplan 2014 - Verfahrensübersicht und Inhalt“ (**Anlage 16**).

Frau Fellner informiert zu den wesentlichen Inhalten und den endgültigen Zielen des Flächennutzungsplans.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Über die abgegebenen Stellungnahmen zum erneut geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes (FNP) (Bearbeitungsstand 13.12.2013) wird entsprechend den in der beigefügten Synopse (Anlage 1) vom 10.03.2014 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Bürgern, die Stellungnahmen abgegeben haben, die Abwägungsentcheidung mitzuteilen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten FNP (Bearbeitungsstand 28.02.2014). Die Begründung (Bearbeitungsstand 28.02.2014) wird gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den beschlossenen FNP gemäß § 6 BauGB zur Genehmigung bei der höheren Verwaltungsbehörde vorzulegen.
5. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen und eine zusammenfassende Erklärung, gemäß § 6 Abs. 5 BauGB beizufügen. Es ist anzugeben wo der FNP, dessen Begründung und die zusammenfassende Erklärung eingesehen werden kann.

Herr Sachse beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:06 Uhr.

Wolfgang Sachse
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Wolfgang Sachse

- **Ausschussmitglied**
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Jürgen Kumm
Dr. Hans Mai
Karen Oehler
Ingo Postler
Dr. Günther Spangenberg

- **sachkundige Einwohner/innen**
Thomas Gelhaar
Wolfram Hey
Hans-Jürgen Müller
Horst Nuglisch
Roy Pringal
Heiko Schult
Karin Wagner
Hartmut Wittig
Rolf Zimmermann
ab 18:20 Uhr

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
Karen Oehler
Wolfgang Sachse
Carsten Zinn

- **Dezernent/in**
Anne Fellner

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Udo Götze
Katrín Heidenfelder
Heike Köhler
Silke Leuschner
Petra Fritze
Sören Bauer

- **Gäste**
Herr Schirmmeister, IB Schirmmeister
Marek Jahnke, Büro Hanke & Partner